



# Der Gemeinde-Bote

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinden  
Sachsenbrunn-Stelzen,  
Hirschendorf und Waffenrod/Hinterrod



In dieser Ausgabe für Februar bis April 2023 finden Sie:

11. November 2022 – Martinstag in Sachsenbrunn	2 - 4
Krippenspiele in Stelzen und Sachsenbrunn	4 - 6
Zur Historie des Kirchspiels Sachsendorf/Sachsenbrunn (Teil 3)	7 - 8
Buß- und Betttag mit der Kirchgemeinde Meeder in Sachsenbrunn	8
Seniorenachmittage in Sachsenbrunn und Schirnrod, Pfarramt wieder besetzt	9 - 10
Angebote der Gemeindepädagogin	11
Aus dem Gemeindeleben in Waffenrod/Hinterrod	12 - 14
Freud und Leid in unseren Kirchgemeinden, Vorgehen bei Trauerfällen	15 - 17
Danksagungen, Geburtstage	18 - 21
Ansprechpartner und Kontaktdaten der Kirchgemeinden, Weltgebetstag 2023	22 - 23
Gottesdienste und Veranstaltungen	24

## 11. November 2022 – Martinstag in Sachsenbrunn

Warum wurde der Martinstag am 11. November 2022 in Sachsenbrunn zu einem erfolgreichen Martinstag?

Nun, weil sich vier Sachsenbrunner „Vereine“ und Einrichtungen in erfolgreicher Weise unter die Arme griffen: die Kinder des Sachsenbrunner Kindergartens um das Team von Frau Langguth, die Kinder und Kameraden der Sachsenbrunner Freiwilligen Feuerwehr, der Bäckermeister der Bäckerei Langguth und die evangelische Kirchgemeinde Sachsenbrunn. Aber alles der Reihe nach!

Endlich konnte nach langen zwei Jahren wieder der Martinstag gefeiert werden. Wir erinnern uns: der katholische Heilige, Martin von Tours, wurde bekannt durch das Teilen. Weil er am 8. November 397 n. Chr. verstarb und unter riesig großer Anteilnahme am 11. November beerdigt wurde, gedenkt man jedes Jahr am 11. November seiner Person und seines Lebens. Und weil der „evangelische Heilige“, Martin Luther, am 10. November 1483 geboren und einen Tag später, am 11. November, auf den Namen Martin, wegen des Heiligen Martin von Tours, getauft wurde, feiern wir als evangelische Christen seinen Tauftag.



Die Sachsenbrunner Kirche war jedenfalls knackevoll gefüllt mit vielen neugierigen Kindern und deren wunderschönen Laternen. Zunächst brachte unser diesjähriges Glockenkind, Sophia Schmidt aus Sachsenbrunn, die Glocken und die Kinder mit ihren neugierigen Eltern und Großeltern zur Ruhe. Nun hatten die Kinder des Kindergartens um das Team von Frau Langguth ihren tollen musikalischen Auftritt. Die Kinder sangen ihre beiden Lieder so toll, dass die Martinsgemeinde in Sachsenbrunn jeweils sehr warmherzigen Applaus spendete.



Pfarrer Johannes Dieter motivierte nun die Martinsgemeinde auf seine Weise. Denn er hatte extra sein Akkordeon und Liedblätter zum Singen mitgebracht. Gemeinsam sangen nun die Kinder, ihre Eltern und Großeltern bekannte Martinslieder. Manches Kind war sehr erfreut, schaute und war erstaunt über die Sangesfreude seiner Mutti oder auch seines Vatis, oder die Sangeskraft von Oma und Opa!

Nachdem Pfarrer Dieter kurz die Martinsgeschichte erzählt hatte, schloss sich ein Fürbittengebet mit dem abschließenden Vaterunser an. Auch hier staunte die erwachsene Martinsgemeinde über die Stille und Ruhe während des Gebets in der Kirche. Auch die Kinder schauten und hörten angenehm verwundert, wie Mama, Papa, Oma und Opa gemeinsam und für alle hörbar beteten.

Fast am Ende gab es noch die leckeren Martins-Hörnchen von der Bäckerei Langguth zum Teilen. Frau Arnold und Herr Hartwig vom Kirchenvorstand gaben am Ausgang jedem Kind ein Hörnchen zum teilen-Weiterreichen. Das Schöne: die Hörnchen haben für alle gereicht!

Dann verlieh zum Ende der Martinsandacht wieder unser Glockenkind Sophia Schmidt dem Glockengeläut aufmerksames Gehör. Denn alle Kinder wollten nun ihr Martinslicht mit den wunderschönen Laternen hinaus in die dunkle Welt tragen, um somit ein Zeichen der Hoffnung zu setzen. Pfarrer Dieter nahm nun wieder sein Akkordeon und ging beim Spielen von Martinsliedern gemeinsam mit Laterne tragenden Kindern vorneweg. Der musikalische und trockene Weg führte von der Kirche über den Parkplatz hinunter zur Werrastraße, von wo es dann über den Röstensteig und nach nochmaliger Überquerung der Werrastraße am Kindergarten vorbei bis hin zum Sachsenbrunner Feuerwehrdepot ging. Der Pfarrer, die Kinder und der gesamte Martinsumzug durfte sich die ganze Zeit sicher und behütet fühlen, denn die Sachsenbrunner Jugendfeuerwehr mit den erfahrenen Kameraden hatte alle Organisation sehr gut im Griff.

Auf dem Feuerwehrplatz warteten dann durstlöschende Getränke sowie leckere Bratwürste und der Martinstag fand bei vielen Gesprächen seinen erfolgreichen Ausklang.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei den Kindern des Sachsenbrunner Kindergartens um das Team von Frau Langguth, bei den Kindern und Kameraden der Sachsenbrunner Freiwilligen Feuerwehr, beim Bäckermeister der Bäckerei Langguth und bei den Gemeindegliedern der evangelischen Kirchgemeinde Sachsenbrunn bedanken.

Text und Bilder: Pfarrer Johannes Dieter

### **Krippenspiele mit den Konfirmanden und Vorkonfirmanden in Stelzen und Sachsenbrunn**

Zwei Jahre mussten aus Pandemie-Gründen vergehen, ehe nun endlich wieder das traditionelle Krippenspiel am Heiligen Abend in Stelzen und Sachsenbrunn stattfinden konnte.

Die diesjährigen Konfirmanden und Vorkonfirmanden um Adrian, Ben, Diego, Mark, Tyron, Noah, Sebastian, Laura, Anna, Emilia, Magdalena, Robin, Vincent und Jonas gaben sich in anfangs sehr kalter Kirche alle Mühe, ihre jeweiligen Rolle zu üben und zu lernen. Bereits die Generalproben in Stelzen und Sachsenbrunn tags zuvor hinterließen aber ein gutes Omen.



In Stelzens voller Marienkirche erklangen weihnachtliche Bläser-töne ebenso wie zarte Frauenstimmen, sehr zur Erbauung der aufmerksamen Heilig-Abend-Gemeinde. In Sachsenbrunns ebenfalls voller Kirche gesellten sich zu den Krippenspielern noch sieben zarte Engelstimmen, die unter Anleitung von Frau Walther und Frau Mann in einfühlsamer Weise den Heilig-Abend-Gottesdienst musikalisch bereicherten.



Allen Mitwirkenden, den sieben zarten Engeln, den Konfirmanden und Vorkonfirmanden, unserem Organisten Herrn Günter Schmidt und den Werrataler Frauen und Bläsern möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen!

Text: Pfarrer Johannes Dieter  
Bilder: Holger Friese, Sylvio Kreuzel

### Zur Historie des Kirchspiels Sachsendorf/Sachsenbrunn (Teil 3)

Ich war sehr erfreut darüber, dass Mitglieder unserer Kirchgemeinde mich auf die letzten Artikel dieser Reihe angesprochen haben. Insbesondere freue ich mich, von ihnen auch Zusätze, Anregungen und Bilder zur Geschichte unseres Kirchspiels erhalten zu haben, die bestimmt in einem der nächsten Artikel Verwendung finden werden. So möchte ich meine Ausführungen mit der Reihe unserer Pfarrer fortsetzen.

Pfarrer Heinrich Christian Ottwald, der 1666 die Pfarrstelle Sachsendorf von Pfarrer Götz übernommen hatte, wirkte bis 1673 in unseren Orten. Am 20. Sonntag nach Trinitatis 1673 hielt er seine Valet-Predigt (Abschiedspredigt) und folgte einer Berufung nach Salzungen.

Am 1. Adventssonntag des gleichen Jahres hielt Johann Ambrosius Dreißel seine Antrittspredigt in unserer Sachsendorfer Kirche. Er versah seinen seelsorgerischen Dienst bis 1691, als er am Sonntag Palmarum seine Abschiedspredigt hielt. Johann Werner Krauß hebt in seiner „Kirchen- Schul- und Landes-Historie, Hildburghausen 1753“ seinen Verdienst für unsere Kirchgemeinde darin hervor, dass er „... *ein neu Orgelwerk von sechs Registern 1682 von Christoph Krapp, Orgelmacher zu Eißfeld, für 136 fl (Floren = Gulden) verfertigen*“ ließ. Dies war die erste stationäre Orgel in unserer Sachsendorfer Kirche, nachdem vorher ein 1663 von der Gemeinde Crock für 12 Taler gekauftes Positiv (Kleinorgel mit drei bis acht Registern auf einem Manual, i. d. R. ohne Pedal) die musikalische Umrahmung der Gottesdienste ermöglichte. Die Krappsche Orgel von 1682 wurde von ihrem Erbauer Christoph Krapp im Jahr 1691 noch um drei Register erweitert.

Dies geschah bereits in der Amtszeit des folgenden, sechsten Ortspfarrers von Sachsendorf, Hochwürden Johann Büttner, der nach vielfältigen Studien, z. B. an der Universität Jena, am 8. Juni 1691 nach Sachsendorf kam, nachdem er schon 1667 mit der „Magister-Würde beehrt worden“ und „in demselben Jahr zum Kayserlich gekrönten Poeten gemacht“ wurde. Nach Stationen als Festungs-Prediger zu Coburg (1669), Pfarrer zu Effelder (1673) und Pfarrer zu Bürden (1684) begann er seinen Dienst in unserer Kirchgemeinde am 2. Pfingsttag 1691 mit einer Antrittspredigt. Er verstarb am 12. Mai 1697 im Alter von 54 Jahren. Johann Werner Krauß bemerkt in seiner „Kirchen- Schul- und Landes-Historie, Hildburghausen 1753“ über ihn: „*Er war zu seiner Zeit ein Poet, der in hiesiger Gegend keinen seines gleichen gehabt hat.*“

Für uns, die Nachfahren der Gemeindeglieder des ausgehenden 17. Jahrhunderts, bleibt die Frage offen: Verband Pfarrer Büttner in seinen Predigten die Verkündigung des Wort Gottes mit seinem literarischen Schaffen?

Darüber lässt sich leider nur spekulieren, aber seine Anstellung im Kirchspiel Sachsendorf zeigt, welchen großen Stellenwert unsere Kirchengemeinde in der damaligen Zeit besaß.

Auf Pfarrer Johann Büttner folgte als Ortsgeistlicher im Jahre 1698 Johann Nicolas Wagner, der aus Crawinkel stammte und als Sohn eines Schuldieners einen langen, beschwerlichen Weg der Ausbildung in verschiedenen Orten (Braunschweig, Lippstadt, Jena, Leipzig) durchlief, bevor er im März 1698 in Hildburghausen ordiniert wurde. Am 2. Sonntag nach Ostern, Misericordias Domini, wurde er „zu Sachsendorf in hoher Gegenwart Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht Herrn Ernst, Herzog von Sachsen-Hildburghausen, welcher sich eben dazumal mit einigen Dero Herren Rätthen und hohen Bediensteten hier befunden“ in das Amt des Ortspfarrers eingesetzt. „*Welches Amt er mit aller Treue, Fleiß und Eifer bis ins dreißigste Jahr rühmlich verwaltet hat. Denn er starb 1727, den 4. October im 66. Jahr seines Alters.*“ (Zitate aus J. W. Krauß „Kirchen- Schul- und Landes-Historie, Hildburghausen 1753“).

von Dieter Hartwig

### **Buß- und Betttag mit der Kirchengemeinde Meeder in Sachsenbrunn**

Anlässlich des Buß- und Betttages durfte die Kirchengemeinde Sachsenbrunn liebe Gäste aus der bayerischen Partnergemeinde Meeder mit ihrer Pfarrerin Krisztina Kollei am Abend des 16. November 2022 in Sachsenbrunn empfangen.

Zunächst traf man sich in der Kirche zum Gottesdienst am Buß- und Betttag, der ja seit 1995 nur noch in Sachsen ein Feiertag ist. Pfarrerin Kollei hielt die Predigt und entfaltete ihre guten Gedanken zum Thema des Buß- und Betttages, der zur geistlichen Besinnung, inneren Einkehr und auch zu manchem Umdenken einlädt. Nach dem Gottesdienst fand man sich im Pfarrsaal ein, unterhielt sich miteinander und ließ bei einem herzhaften Abendbrot den Abend ausklingen.

von Pfarrer Johannes Dieter

## Seniorenachmittage in Sachsenbrunn und Schirnrod

Die monatlich stattfindenden Seniorenachmittage in Schirnrod und Sachsenbrunn durften sich im Monat Dezember über weihnachtliche Musik einesteils und fränkisch-hirschendorfer Mundart anderenteils in hohem Maße erfreuen.

Denn einesteils sangen, dem zufälligen Aufenthalt im Schirnrod Schullandheim geschuldet, ca. 25 jugendliche Sängerinnen und Sänger vom Schul- und Jugendchor Haubinda mit ihrem Chorleiter wunderschöne Advents- und Weihnachtslieder. Die Leiterin des Schullandheimes, Frau Gerlof, hatte den jugendlichen Chor beim Senioren-Team ganz spontan vermittelt. Die Senioren ihrerseits sparten nicht mit herzlichem Beifall, denn in sehr angenehmer Weise brachten die jungen Sängerinnen und Sänger wenige Tage vor Weihnachten die wunderschönen bekannten und weniger bekannten Advents- und Weihnachtslieder zum Klingen.



Anschließend brachte sich das pensionierte Hirschendorfer Lehrer-Ehepaar Lau mit vorzüglicher fränkisch-hirschendorfer Mundart ein. Auch „übersetzten“ beide Pensionäre die Bedeutung verschiedener dörflicher Lebensbereiche, Beschreibungen und Lebensformen vom Fränkischen ins Hochdeutsche. Zudem setzte der aus Riesa stammende Herr Lau noch eigene sächsische Akzente.



Ganz herzlich möchten sich das Senioren-Team und die Senioren aus Schirnrod und Sachsenbrunn für einen sehr fröhlichen und zwerchfellstrapazierenden Nachmittag bedanken.

Text und Bilder:  
Pfarrer Johannes Dieter

Die nächsten Seniorennachmittage finden wie folgt statt:

im Pfarrhaus Sachsenbrunn:

- Mittwoch, 15.02.2023  
ab 15:00 Uhr
- Mittwoch, 12.04.2023  
ab 15:00 Uhr

im Gemeindehaus Schirnrod:

- Mittwoch, 08.02.2023  
ab 15:00 Uhr
- Mittwoch, 19.04.2023  
ab 15:00 Uhr

### **Pfarramtsbüro Sachsenbrunn wieder besetzt**

Das Pfarramt Sachsenbrunn wurde 12 Jahre lang von Frau Barbara Kieslich aus Crock und zuletzt für etwa ein Jahr von Frau Marina Christ aus Hirschendorf in sehr verantwortungsbewusster Weise geführt.

Nun gibt es mit der in Sachsenbrunn wohnenden Frau Katrin Hopf, geb. Thalheim, eine neue Bezugsperson für kirchspielbezogene Pfarramtsaufgaben in Waffenrod-Hinterrod, Hirschendorf und Sachsenbrunn.

Frau Hopf wird ab 01.02.2023 immer mittwochs von 09:00 - 14:00 Uhr als Ansprechpartnerin im Pfarrhaus Sachsenbrunn zur Verfügung stehen.

Auf diesem Wege wünschen wir Frau Katrin Hopf einen guten Start und Gottes Segen für all ihr Denken und Tun.

von Pfarrer Johannes Dieter

## Angebote der Gemeindepädagogin



Pfarrhaus Sachsenbrunn

### KINDERSTUNDEN

1.- 6. Klasse



Februar  
Donnerstag, 02.02.2023, 16.00 Uhr  
Donnerstag, 09.02.2023, 16.00 Uhr

März  
Donnerstag, 02.03.2023, 16.00 Uhr  
Donnerstag, 09.03.2023, 16.00 Uhr  
Donnerstag, 30.03.2023, 16.00 Uhr

**GEMEINSCHAFT**  
*erleben*

Kirchspiel Sachsenbrunn



Waffenrod- Hinterrod / Ort: Gemeindehaus

### TEENIETAG

1.- 6. Klasse

**GEMEINSCHAFT.**  
*erleben*



09.00 BIS 17.00 UHR  
**16. FEBRUAR 23**  
Unkostenbeitrag 05,00 €

Betreuung der Kinder ab 08.00 Uhr möglich.

Anmeldung bis 13.02.2023 bei Judith Jurgelt-Prieß, 0177/3164845

Kirchspiel Sachsenbrunn



Pfarrhaus Sachsenbrunn

### KINDERBIBELTAGE - KIRCHENENTDECKER

**GEMEINSCHAFT**  
*erleben*



13.00 BIS 17.00 UHR  
**03.-06.  
APRIL 23**  
Unkostenbeitrag 20,00 €



Anmeldung bis 27.03.2023 bei Judith Jurgelt-Prieß, 0177/3164845

Kirchspiel Sachsenbrunn



## Aus dem Gemeindeleben in Waffenrod/Hinterrod

Die Christuskirche Waffenrod-Hinterrod blickt zusammen mit der Gemeinde auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück.

Neben dem Abschluss der Sanierungsarbeiten im Außenbereich konnte auch der Teilbereich der Instandsetzung aller Kirchenfenster erfolgreich abgeschlossen werden. Es wurde aber nicht nur an der Kirchensanierung fleißig weitergearbeitet.

Neben den leider zahlreichen Trauerfeiern war die Christuskirche im Jahr 2022 auch ein willkommener Platz für erfreuliche Ereignisse. Es gab einen Konfirmationsgottesdienst, eine Hochzeit, zwei Taufen, ein laufendes Angebot an Gottesdiensten und verschiedene Familienangebote. Mit dem Frauenchor Canto & Piano sowie den Eisfelder Sommerkonzerten wurden echte musikalische Highlights präsentiert.

Über die Besuche des amtierenden Superintendenten Hartwig Dede und des Regionalbischofs Tobias Schüfer sowie über den gemeinsamen Austausch zu allen Herausforderungen hat sich die Gemeinde sehr gefreut.

Im Herbst 2022 fand rund um die Kirche wieder eine Pflanzaktion statt. Vielen Dank an alle Helfer und den Pflanzensponsor Dr. Dinkel!

Des Weiteren danken wir im Namen der Gemeinde und aller Gäste dem Chor Canto & Piano herzlich für zwei wunderschöne Konzerte in unserer Christuskirche. Im Sommer, am 18. Juni 2022, besuchten über 250 Gäste das Benefizkonzert unter der Leitung von Katrin Otto.

Am 17. Dezember 2022 fand das Adventskonzert mit klassischen Weihnachtsliedern und traditionellen Weihnachtssongs aus anderen Ländern statt. Auch hier war die Kirche trotz frostiger Temperaturen bis auf den letzten Platz gefüllt. Es ist einfach wunderbar wie der Chor mit viel Leidenschaft und Herz alle Zuhörer begeisterte und so auf die Weihnachtszeit einstimmte. Einige Lieder aus diesem Konzert wurden zum Nachhören auf dem YouTube-Kanal von Waffenrod-Hinterrod hochgeladen.



Vielen Dank auch an alle Helfer rund um die Organisation des Konzertes. Der Erlös wird für weitere Sanierungsmaßnahmen an der Christuskirche verwendet.

An Heiligabend 2022 konnte das Krippenspiel in der Christuskirche nach zweijähriger Pause endlich wieder live aufgeführt werden. In der vollbesetzten Kirche stellten 17 Kinder ihr schauspielerisches Können eindrucksvoll unter Beweis. Vor der Kirche gab es ein Ständchen der Blasmusik und Glühwein für alle Gäste. Sehr erfreulich war auch in diesem Jahr, dass sich viele Kinder bereits im Vorfeld bei der Elterninitiative gemeldet haben, um beim Krippenspiel dabei zu sein. Auch über Gastspieler aus Hirschendorf, Eisfeld und Sachsenbrunn haben wir uns sehr gefreut. Nach vielen Proben ab November waren die beiden Hauptverantwortlichen Rebecca Bauer und Carolin Hanft sehr zufrieden und von allen Gästen gab es großen Applaus für unsere wundervollen Kinder. Herzlichen Dank an alle Kinder, Eltern, Ortsrat, Bürgermeister Christoph Bauer, Elterninitiative, Gemeindegemeinderat und Gemeindepädagogin Judith Jurgeit-Prieß für den gelungenen, unterhaltsamen und besinnlichen Gottesdienst an Heiligabend.



Wir, der Gemeinderat Waffentrod-Hinterrod, wunschen allen Einwohnern ein gesegnetes Jahr 2023 und bedanken uns fur die zahlreichen Spenden und die Unterstutzung beim Erhalt unserer Kirche.



Text und Bilder: Carolin Krahl

## Freud und Leid in unseren Kirchgemeinden

### Diamantene Hochzeit

Das Fest der diamantenen Hochzeit durfte das folgende Ehepaar am 11. November 2022 erleben und im Kreise der Familie feiern:

Horst und Ingeburg Lindner, geb. Rexhäuser, aus Waffenrod

Trauspruch:  
Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn,  
er wird's wohlmachen.

DIE BIBEL, AT, Psalm 37,5



Foto: Werner Brückner

### Bestattungen

Aus dieser Zeit abberufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:

Ellen Renner, geb. Steigleder, 89 Jahre, Sachsenbrunn

Trostspruch:  
In deine Hände befehle ich meinen Geist;  
du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

DIE BIBEL, AT, Psalm 31,6

Karl-Heinz Wehner, 79 Jahre, Sachsenbrunn

Trostspruch:

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden, denn du allein, HERR, hilfst mir,  
dass ich sicher wohne.

DIE BIBEL, AT, Psalm 4,9

Sabine Zapf, geb. Müller, 84 Jahre, Waffenrod

Trostspruch:

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn,  
er wird's wohl machen.

DIE BIBEL, AT, Psalm 37,5

Tilo Griebel, 84 Jahre, Sachsenbrunn

Trostspruch:

HERR, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,  
auf dass wir klug werden.

DIE BIBEL, AT, Psalm 90,12

Ursula Heinz, geb. Tänzer, 84 Jahre, Sachsenbrunn

Trostspruch:

Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott  
und Gott in ihm.

DIE BIBEL, NT, 1. Johannes 4,16

Lore Kirchner, geb. Kreuzel, 87 Jahre, Sachsenbrunn

Trostspruch:

Gott hat uns selig gemacht durch die Erscheinung unseres Heilands,  
Christus Jesus, der dem Tode die Macht genommen und das Leben  
und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat  
durch das Evangelium.

DIE BIBEL, NT, 2. Timotheus 1,10

Gerhard Zetzmann, 85 Jahre, Saargrund

Trostspruch:

Du führst, HERR, die Sache meiner Seele und erlöst mein Leben.

DIE BIBEL, AT, Klagelieder 3,58

Doris Grimmer, geb. Rößner, 84 Jahre, Sachsenbrunn

Trostspruch:

Paulus schreibt: Ich weiß, an wen ich glaube, und bin gewiss, dass er, Jesus Christus, bewahren kann, was mir anvertraut ist, bis an jenen Tag.

DIE BIBEL, NT, 2. Timotheus 1,12

Gitta Herrndorf, geb. Kirchner, 73 Jahre, Sachsenbrunn

Trostspruch:

Selig sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

DIE BIBEL, NT, Matthäus 5,8

### **Vorgehen bei Trauerfällen**

Bei Trauerfällen erreichen Sie uns wie folgt:

Pfarrer Johannes Dieter

i. d. R. dienstags von 09:00 - 12:00 Uhr im Pfarrhaus Sachsenbrunn

Tel.: 0170/2420423

E-Mail: johannes.dieter@web.de

Gemeindesekretärin Frau Hopf

mittwochs von 09:00 – 14:00 Uhr im Pfarrhaus Sachsenbrunn

Tel.: 03686/60629

E-Mail: pfarramt-sachsenbrunn@web.de

## Die Kirchgemeinde Sachsenbrunn-Stelzen sagt Danke!

- Frau Petra Sollmann und Herrn Andreas Lützelberger für die gewissenhafte Pflege der Außenanlagen am Gemeindehaus Schirnrod im gesamten letzten Jahr.
- Frau Petra Bischoff für das Binden des Adventskranzes in unserer Sachsendorfer Kirche.
- Herrn Eginhard Schubert für die Bereitstellung des Weihnachtsbaumes in der Stelzener Kirche, der von Herrn Holger Friese wieder sehr schön geschmückt wurde.
- Dem Bauhof Sachsenbrunn für die Bereitstellung des Weihnachtsbaumes in der Sachsendorfer Kirche, der von Frau Heide Hübner in gewohnter, wunderschöner Art geschmückt wurde.
- Allen Konfirmanden für ihre Mühen zur Vorbereitung und Durchführung des Krippenspiels am 24.12.2022 in den Kirchen Stelzen und Sachsenbrunn.
- Den Musikanten und Sängerinnen der „Werrataler Musikanten“ für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes am Heiligabend in der Kirche Stelzen.
- Frau Cornelia Frank, Frau Yvonne Unger und Frau Mirjam Haas für den erhebenden Gesang, der zusammen mit den Lesungen unseres Ortspfarrers die Christmette für alle Anwesenden zu einer würdigen Einstimmung auf das Weihnachtsfest machte.

Dieter Hartwig  
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates  
Sachsenbrunn-Stelzen



*Aus Datenschutzgründen  
dürfen diese Daten  
nicht im Internet  
veröffentlicht werden.  
Wir verweisen auf unser  
gedrucktes Exemplar  
und bitten um Verständnis.*

*Aus Datenschutzgründen  
dürfen diese Daten  
nicht im Internet  
veröffentlicht werden.  
Wir verweisen auf unser  
gedrucktes Exemplar  
und bitten um Verständnis.*

*Aus Datenschutzgründen  
dürfen diese Daten  
nicht im Internet  
veröffentlicht werden.  
Wir verweisen auf unser  
gedrucktes Exemplar  
und bitten um Verständnis.*

## WER - WO - WANN

**Öffnungszeit Pfarramt Sachsenbrunn:** mittwochs 9:00 - 14:00 Uhr  
Tel. 03686/60629  
E-Mail: pfarramt-sachsenbrunn@web.de

**Küsterin Sachsenbrunn:** Heide Hübner  
Tel. 03686/3211628

**Kirchgemeinde Waffenrod/Hinterrod:** Bärbel Kreuzel  
Tel. 03686/300967  
E-Mail: christuskirche@waffenrod-hinterrod.com

**Kirchgemeinde Hirschendorf:** Marina Christ  
Tel. 03686/618488

**Gemeindepädagogin:** Judith Jurgeit-Prieß  
Tel. 0177/ 3164845  
judith.jurgeit@ekmd.de

### Spendenkonten

**Kirchgemeinde Sachsenbrunn:** DE 58 8405 4040 1120 5003 18

#### **Kirchgemeinde Waffenrod/Hinterrod:**

Kontoinhaber: Evang. Kirchenkreisverband Meiningen  
IBAN: DE44 8405 4040 1180 0121 07  
Verwendungszweck: KG Wa-Hi + Grund der Zahlung

#### **Kirchgemeinde Hirschendorf:**

Kontoinhaber: Evang. Kirchenkreisverband Meiningen  
IBAN: DE44 8405 4040 1180 0121 07  
Verwendungszweck: KG Hirschendorf + Grund der Zahlung

Alle Konten bei der Kreissparkasse Hildburghausen  
BIC: HELADEF1HIL

*Impressum:* „Der Gemeinde-Bote“ wird herausgegeben vom  
Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Sachsenbrunn  
V. i. S. d. P. Benedikt Kleinteich  
Weitesthaler Straße 2, 98673 Eisfeld, Tel. 03686/60629

*Druck:* Druckhaus Harms e. K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

*Titelbild:* Tino Kleinteich - Blick von der Empore der Kirche  
St. Marien, Stelzen (2016)

*Grafik (S. 18):* www.pixabay.com - Alexas\_Fotos



Herzliche Einladung  
ins  
GEMEINDEHAUS

# Schirnrod

14.00 UHR

Wir feiern ...  
Weltgebetstag unter dem  
Motto:  
"Glaube bewegt"!



 Weltgebetstag



Taiwan  
3. März 2023



Gottesdienste und Veranstaltungen					
Datum	Sachsenbrunn	Schirnrod	Stelzen	Waffenrod/ Hinterrod	Hirschendorf
05.02.	10:00 Uhr	09:00 Uhr			
12.02.	10:00 Uhr				
19.02.	10:00 Uhr				
03.03. Weltgebetstag		14:00 Uhr			
05.03.	10:00 Uhr				
19.03.	10:00 Uhr				09:00 Uhr
26.03.	10:00 Uhr				
02.04. Palmsonntag	10:00 Uhr	09:00 Uhr			
07.04. Karfreitag	15:00 Uhr mit Abendmahl		16:30 Uhr mit Abendmahl		13:30 Uhr mit Abendmahl
09.04. Ostersonntag	10:00 Uhr			14:00 Uhr	
16.04.	10:00 Uhr				
23.04.	10:00 Uhr		09:00 Uhr		
30.04.	10:00 Uhr	09:00 Uhr			
07.05.	10:00 Uhr Konfirmandenprüfung				
21.05.	10:00 Uhr Konfirmation				